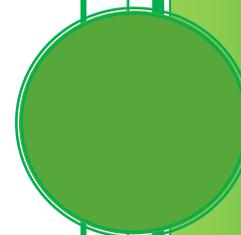




JAHRESBERICHT 2021

Pflegeheim Aergera



Bericht der Präsidentin	2
<hr/>	
Bericht der Heimleitung	4
<hr/>	
Kennzahlen des Jahres 2021	5
<hr/>	
Berichte der verschiedenen Bereiche	7
<hr/>	
Jahresrechnung 2021	18
<hr/>	
Bericht Revisionsstelle	25
<hr/>	

Liebe Heimbewohnerinnen, Liebe Heimbewohner

Liebe Mitarbeiterinnen, Liebe Mitarbeiter

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Jahr 2020 war vor allem vom Coronavirus geprägt. Wir alle hätten dieses gerne hinter uns gelassen. Das Virus und die Natur haben uns jedoch vorgezeigt, dass die Menschheit nicht alles entscheiden kann und hat uns leider ins und durch das Jahr 2021 weiterbegleitet. Am 13. Januar 2021 entschied der Bundesrat, die Coronamassnahmen um weitere fünf Wochen zu verlängern. Kurzarbeit für Firmen wird verlängert und die Homeofficepflicht wird weitergezogen. Die Wirtschaft leidet unter den Massnahmen. Die Leute fühlen sich einsam im Homeoffice. Der Jugend fehlen die sozialen Kontakte und die Berufe in den Gesundheitsorganisationen werden stark belastet. Vom Pflegepersonal, wie anderen Berufsgruppen wird weiter ein ausserordentliches Durchhaltevermögen, Energie, Einsatz, Überstunden, Verständnis und vieles mehr gefordert. VIELEN DANK AN ALLE, DIE SO GROSSES GELEISTET HABEN!

In unserem Pflegeheim Aergera wurde in allen Bereichen hervorragende Arbeit geleistet.

Der Heimleiter, Daniel Corpataux, hat die Leitung des Heimes auch in dieser schwierigen Zeit glanzvoll gemeistert. Er hat sein Team mit seiner menschlichen und einfühlsamen Art und durch seinen partizipativen Führungsstil zu unterstützen gewusst. Gemeinsam mit den Abteilungsleitern/innen und dem gesamten Personal erbrachten sie eine bravouröse Leistung.

Im Frühjahr 2021 begann politisch eine neue Legislatur und somit auch ein neu gewählter Vorstand. Vorstandsmitglieder sind:

Nadja Monney aus St. Silvester; Patric Lottaz aus Giffers (Vize Präsident); Nadja Jungo aus Giffers; Sonja Decorvet, aus Rechthalten, welche Ende Oktober 2021 zurücktrat und an deren Stelle Alissia Piller aus Rechthalten gewählt wurde und Irène Monika Reidy aus Tentlingen.

Der neu zusammengesetzte Vorstand hat sich mit den pendenten Dossiers vertraut gemacht. Darunter das Thema: Wie geht die Zusammenarbeit mit den beiden Heimen (Giffers und Plaffeien) weiter. Um effizienter voranschreiten zu können, entschied sich der Vorstand zu einer Klausursitzung mit dem Vorstand der Bachmatte Plaffeien, die zu Klarheit verhalf. Es wurde entschlossen, dass die Zusammenarbeit fortgesetzt und dass ein Zusammenarbeitsvertrag erstellt werden soll.

Im Jahr 2020 wurde beschlossen, die Verantwortlichen des Finanzwesens vor der Delegiertenversammlung zu einer Sitzung einzuladen, um die finanzielle Lage und die Investitionen zu besprechen. Dies wurde nun so gemacht und einige Anpassungen wurden vorgenommen. Somit war die Delegiertenversammlung 2021 eine kurze Versammlung.

Das Gesundheitswesen und das Budget ist ein Thema ohne Ende. Trotz der budgetierten Mehrkosten für Materialausgaben wegen dem Coronavirus war es schwierig, die Mehrkosten für kranke Mitarbeitende einzuschätzen. Sowie bei der Budgetierung nicht vorausgesehen werden konnte, dass die Cafeteria durch die Coroneinschränkungen keine Einnahmen verbuchen können. Zudem war unvorhersehbar, dass das SVA im Oktober 2021 kurzfristig Massnahmen beschloss bezüglich Mittel und Gegenstandsliste (MiGEL). Ein Mehraufwand war unvermeidbar da dieses Material nicht budgetiert war.

Dennoch, gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlen kann, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem «DANKE».

Einen gebührenden Dank geht an den Heimleiter, Daniel Corpataux für seine exemplarische Führung und Begleitung des Personals und der Bewohner des Pflegeheims Aegera während dieser schwierigen Coronazeit. Herzlichen Dank auch dem gesamten Personal für ihren immerwährenden Einsatz zum Wohle der Bewohner. Ich wünsche weiterhin viel Freude und Zufriedenheit im Umgang mit den Bewohnern/innen und wir hoffen alle auf ein baldiges Ende der Pandemie.

Ein Dank an den Vorstand für die Bereitschaft, weiterhin adäquate Lösungen zum Wohle der Heimbewohner und dem Personal zu suchen und zu finden.

Irène Monika Reidy
Die Präsidentin

Liebe Leserinnen, lieber Leser, liebe Freunde des Pflegeheims «Aergera»

Auch das Jahr 2021 war in mancher Hinsicht ein bewegtes Jahr. Corona war und ist das Thema um das sich alles dreht. Sicherheitsmassnahmen, Hygienekonzepte, Besuchsregelungen, Heimschliessungen, ständig wechselnde Anweisungen von Bund und Kanton, Testung Personal, Zertifikatspflicht on/off usw. Eigentlich sollte man denken, dass wir nach einem Jahr «Erkenntnis» diese oft täglich wechselnden Rahmenbedingungen mit «Lockerheit» annehmen und umsetzen. Leider nein. Stets sich ändernde Voraussetzungen mit enormen Ausfällen durch Quarantänen und Isolationen von Mitarbeitern, welche die Situation umso mehr verkomplizierte und zwischenzeitlich eine korrekte Ausführung unserer Aufgaben fast verunmöglichte. Und doch haben wir es mit allen möglichen «Klimmzügen» immer wieder geschafft, dank des unermüdlischen Einsatzwillens unserer Mitarbeiter der Pflege in Unterstützung aller Bereiche sowie dem Verständnis und Unterstützung unserer Bewohner und deren Angehörigen.

DANKE, DANKE, DANKE 😊 «u hie as vergälts Gott...» an ALLE

Etliche Nebenschauplätze wie die Einführung bzw. Vorbereitung des HRM2 Kataloges, die Weiterführung der bestehenden Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim Bachmatte, die Neustrukturierung der AFIPA/VFA integrativ mit der Spitex wie auch die Diskussion um die Neuorganisation des Gesundheitsnetzes Sense uvm waren auch präsent und mussten mitgestaltet und/oder mitgetragen werden.

Wie eingangs erwähnt, ein wiederum bewegtes Jahr.

Meinen grossen Dank geht an das Personal des Pflegeheim Aergera, welches jeden Tag aufs Neue mit vollem Elan die anstehenden Herausforderungen anpackt und umsetzt. Es ist stets eine Freude und erfüllt mich mit grossem Stolz mit diesem Team zusammen zu arbeiten. DANKE-DANKE-DANKE

Danke auch den Vorständen, welche mich die letzten 7 Jahre begleitet haben. Wir haben viel umgesetzt und erreicht. Danke auch den Trägergemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche allen weiterhin alles Gute und Gelingen.

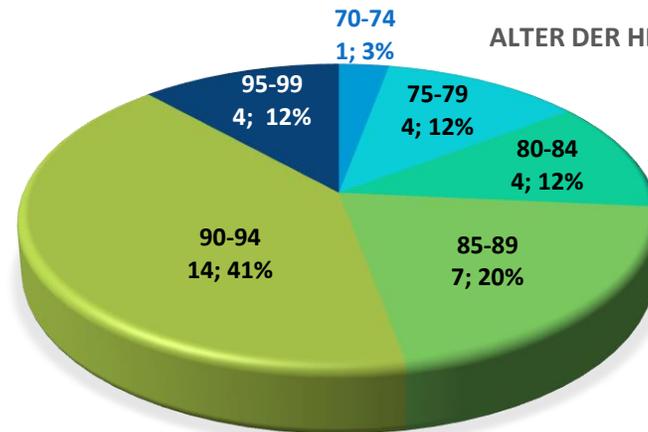
Daniel Corpataux
Heimleitung

Kennzahlen 2021			
Kurzbezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Veränderung
BETRIEBSERTRAG	5'025'936.52	5'043'502.79	-17'566.27
Personalaufwand	4'255'897.30	4'168'769.19	87'128.11
Betriebsaufwand (inkl. Abschreibungen)	812'824.90	878'120.09	-65'295.19
TOTAL AUFWAND	5'068'722.20	5'046'889.28	21'832.92
Ausgabenüberschuss	-42'785.68	-3'386.49	-39'399.19
Verschuldung per 31.12.2020	2'200'000.00	2'250'000.00	-50'000.00
Personal			
Mitarbeitende Pflege u. Betreuung	43	45	-2.00
Mitarbeitende Verpflegung/Hausdienst/Abwart/Wä	19	18	1.00
Mitarbeitende Direktion / Heimleitung	2	2	-
Total Mitarbeitende (Anzahl Personen)	64	65	-1.00
Lernende	5	5	-
Aus- und Weiterbildung (in CHF)	37'993.30	23'968.90	14'024.40
Leistungen			
Pflegetage Langzeitaufenthalte	12'566	12'529	37.00
Pflegetage Kurzaufenthalte	291	127	164.00
Total Pflegetage	12'857	12'656	201.00

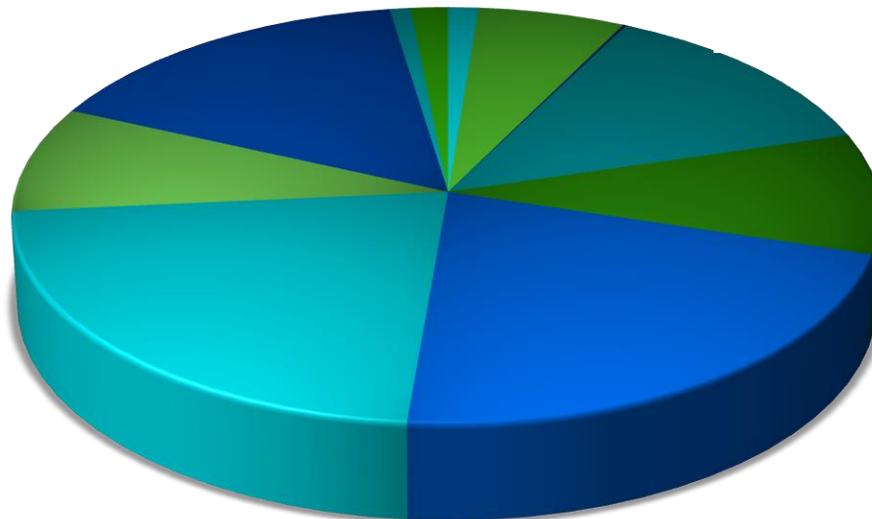
HEIMBEWOHNER NACH GEMEINDEN PER 31.12.2021



ALTER DER HEIMBEWOHNER PER 31.12.2021



PFLEGETAGE DER HEIMBEWOHNER IM JAHR 2021



- RAI Stufe 1 (0.0%)
- RAI Stufe 2 (1.24%)
- RAI Stufe 3 (6.11%)
- RAI Stufe 4 (0.14%)
- RAI Stufe 5 (12.89%)
- RAI Stufe 6 (9.40%)
- RAI Stufe 7 (21.57%)
- RAI Stufe 8 (22.19%)
- RAI Stufe 9 (8.24%)
- RAI Stufe 10 (15.81%)
- RAI Stufe 11 (0.86%)
- RAI Stufe 12 (1.54%)

Liebe Leserinnen und Leser,

Wieder ist ein Jahr vergangen – ein weiteres Jahr, welches mehrheitlich von der Pandemie bestimmt war.

Der Bereich Pflege hat zunehmend Sicherheit und eine gewisse Gelassenheit im Umgang mit Vorschriften und den notwendigen Massnahmen gewonnen. Trotzdem war das Jahr anders anstrengend als gewohnt. Obwohl wir immer wieder versuchten, zu einem «normalen» Alltag zurück zu kehren, waren doch die Auswirkungen spürbar. Sie werden wohl noch lange spürbar bleiben.

Anfang des Jahres konnte Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen die COVID19-Impfung verabreicht werden und Ende des Jahres die dritte Impfung (Booster).

Unsere Lernende Céline Egger hat die Ausbildung als FaGe erfolgreich abgeschlossen. Eine grosse Herausforderung, unter solch speziellen Bedingungen die Ausbildung zu absolvieren!

Das Jahr hindurch fanden, im Rahmen des Möglichen, immer wieder gewohnte Aktivitäten, Anlässe und Schulungen statt.

In der zweiten Hälfte des Jahres wurde die pandemische Lage wieder angespannt. Wieder war eine Mutation aufgetaucht und löste Unsicherheit und Ängste aus. Wieder versuchten wir, uns auf die Situation einzustellen und uns auf einen allenfalls harten Herbst und Winter bezüglich COVID19-Infektionen einzustellen.

Mein Dank und meine Anerkennung gelten meinem Team für ihr Durchhaltevermögen und ihre Ausdauer.

Ein herzliches Dankeschön für die unermüdliche Unterstützung an unsere Heimärzte Dr. Otto Gross und Dr. René Dietrich.

«Ganz gleich, wie beschwerlich das Gestern war, stets kannst du im heute von Neuem beginnen».

Buddha

In dem Sinn verbleibe ich mit freundlichen Grüssen

Evelyne Torrents
Leitung Pflege und Betreuung

Liebe Leserinnen und Leser,

Leider ist es tatsächlich so, dass uns das Corona Virus und dessen Folgen immer noch tagtäglich beschäftigt. Generell geplante Aktivitäten mussten angepasst oder gar gestrichen werden. So fand unser Sommerbrunch schon zum zweiten Mal nicht statt und auch die Weihnachtsfeier mit den Angehörigen musste abgesagt werden. Trotz aller Umstände zauberte die Küchencrew Weihnachtsstimmung mit all ihren Düften auf die Teller. Verbunden mit dem Besuch vom Samichlous, dem Schmutzli und deren Eseli, dem Geruch von Gewürztee und Weihnachtsgebäck wurde etwas Zusammengehörigkeit und Freude überbracht.

Gerade in dieser schwierigen Zeit hat die Verpflegung einen besonderen Stellenwert. Essen ist nicht nur Nahrungsaufnahme, Essen geniessen gibt dem Tag eine Struktur. Über das Essen können wir den Heimbewohner*innen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit vermitteln, Erinnerungen wecken von früher, ihnen einfach etwas Gutes tun.

Der veränderte Alltag geht doch weiter und schafft doch Platz für Neues. Unsere Lernenden kreieren mit Unterstützung ihrer Küchenchefin neue Gerichte und Menus.

Die Küchenchefin ist stets bestrebt, Wünsche und Anregungen der Heimbewohner*innen bei deren Wunschliste zu berücksichtigen.

Hoffen wir, dass wir bald zu einer gewissen Normalität zurückkehren können.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit – und bleiben Sie Gesund!

Dominique Zosso
Leiter Hotellerie



Werte Leser*innen,

Wieder ist ein Jahr vorbei, und von der Pandemie her gibt's keine Neuigkeiten! Wir hatten viele gesundheitliche Ausfälle, konnten jedoch die Arbeit immer pflichtbewusst verrichten.

Die Notwendigkeit der Waschküche und der Wäschehygiene ist unbestritten und konnte stets durchgezogen werden.

Wäsche der Bewohner und des Hauses kann mikrobiell verunreinigt sein. Textilien sind von ihrer Struktur her ideale Keimfilter. Dementsprechend gross ist natürlich die Gefahr des Keimbefalls und der Viren auf der Wäsche. Wäschehygiene ist daher eine unverzichtbare Massnahme.

Die Unterteilung der Waschküche:



Schmutzbereich



Sauberbereich



Auch in der Reinigung dürfen wir nicht stehen bleiben!

Eine gründliche Reinigung des ganzen Hauses ist für einen guten Hygienestatus eine Voraussetzung. Die Planung, die Durchführung und die dazu benötigten Mittel für die Reinigung und die Desinfektionsarbeit basiert auf dem Hygienekonzept mitunter unserer Lieferfirma Wetrok. Wir durften auch dieses Jahr eine Schulung in Bezug auf den richtigen Umgang und die Pflege der Arbeitsutensilien bei der Wetrok besuchen.



Einscheibenmaschine-Monomatic



Scheuersaugmaschine

Ich hoffe, dass wir das Interesse und die Freude an unserer Tätigkeit nicht verlieren! Ich möchte mich bei meinen Mitarbeiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken und verbleibe mit hoher Achtung.

Lydia Buchs
Leitung Hauswirtschaft

Es gibt immer etwas zu tun!

Die Aufgaben des technischen Dienstes bestehen darin, sich um die Infrastruktur des Pflegeheims und der Umgebung zu kümmern, bei Problemen die Ruhe zu bewahren und innovative Ideen zur Lösung des Problems vorzuschlagen.

Unser Fokus dieses Jahr, war das gesamte Inventar, welches einer jährlichen Prüfung unterzogen werden muss, wie Maschinen, Betten usw. elektronisch zu erfassen. Dies hilft uns bei der Nachverfolgung von Reparaturen und deren jährlichen Kontrollen.

Schön ist, wenn sich Lernende aus der Pflege für die Arbeit des technischen Dienstes in unserem Pflegeheim interessieren.

Lernende beim Blumen pflanzen.



Resultat Wunder schöne Blumen im Herbst

Mit grossem Interesse haben wir mit auswärtigen technischen Leitern eine Vorführung für das Reinigen von speziell hohen Fenster bei uns im Pflegeheim organisiert.

Die Reinigung mit ausziehbaren Carbon-Stangen auf Wasserbasis, ohne Chemie oder sonstigen Reinigungsmitteln, hat uns sehr beeindruckt.



Leider sind die Gemeinden Giffers und Tentlingen bezüglich Schulhausreinigung bisher nicht auf eine partnerschaftliche Anschaffung mit uns eingegangen.

Noch vor dem Wintereinbruch durften wir unseren neuen Carport aufstellen. Dank diesem Autounterstand sind unsere zwei Fahrzeuge auch im Notfall sofort Einsatz bereit.



Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an das ganze Pflegeheim Team Aergera.

Vonlanthen Hanspeter
Leitung technischer Dienst

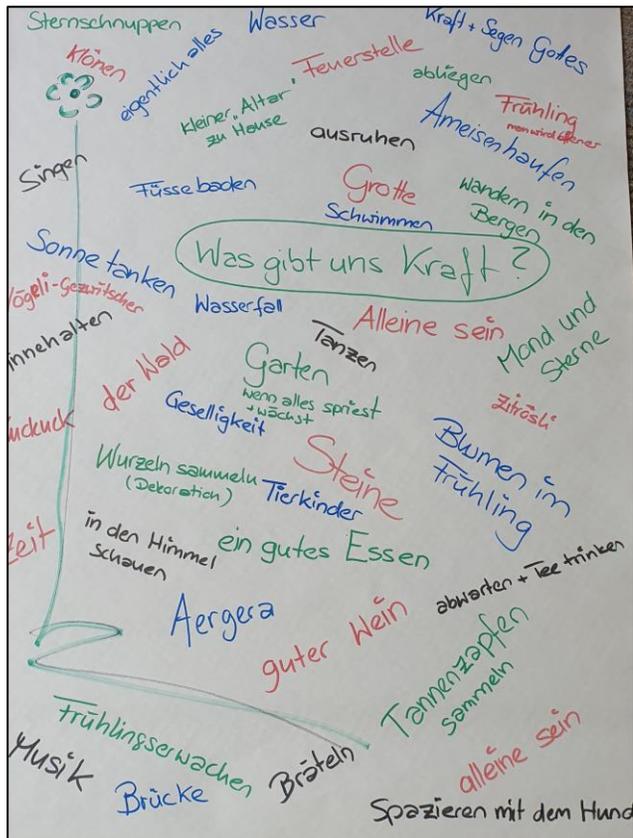
Ein paar Highlights aus der Aktivierung

Wie schon das Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 speziell und ich nenne es mal voller Abenteuer! Im Wissen, das es wieder Kraft- und energieaufwendig wird, versuchten wir mit dem Jahresthema «Kraft- und Energiequellen in und aus der Natur» ein klein wenig entgegenzuwirken.

Kraftquellen sind innere Ressourcen, über die wir alle verfügen. Manchmal ist der Zugang verschüttet, doch können wir sie jeder Zeit aktivieren, – einfach, indem wir die Aufmerksamkeit auf sie richten und uns dafür entscheiden, sie zu nutzen.

Um das Thema gut zu starten, war als Erstes die Kraftquellen unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu erfahren, auf dem Plan.

Die Erlebnisstunde, die wir dazu vorbereiteten, war meiner Kollegin und mir noch lange in Erinnerung. Es war eindrücklich, zu erfahren wie ganz kleine und bescheidene Dinge im strengen Alltag zu Kraftquellen wurden, auf die die Bewohner auch heute noch zurückgreifen, wenn es die Situation erfordert. Anhand der Methode des Brainstormings erfuhren wir, wie im Wald spazieren gehen und Tannenzapfen sammeln, im Ärgerabach die Füße baden oder einfach vor dem Haus sitzen und die Ruhe zu genießen, zu Kraft- und Energiequellen wurden.



Kraft- und Energiewoche für alle

Personalraum, wurde für eine ganze Woche als Entspannungsoase für alle umgestaltet



Kraftquelle Bewegung

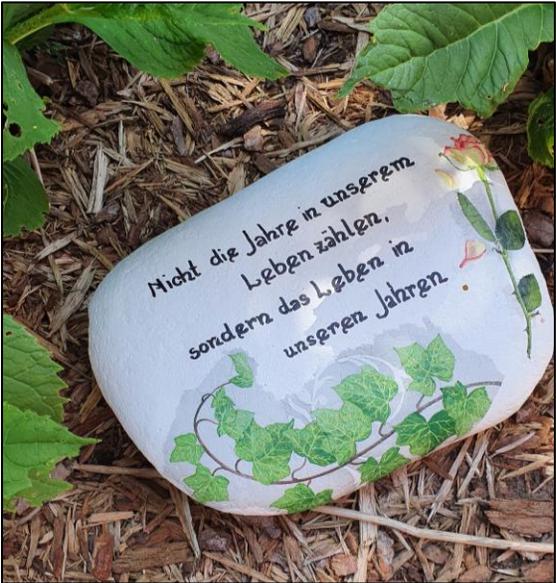
Joga im Sitzen



Kraftquelle Humor



Kraftquelle Garten und Wasser



Kraftquelle Feuer



Es gab viele Highlights, eines, das auch zu den schönsten in der AT galt, war, als wir wieder Gruppenaktivitäten im Speisesaal und Aufenthaltsraum ohne Plexiglas anbieten konnten, welche eine Erleichterung. Unter den Teilnehmern konnte ein "Wirgefühl" entstehen, man sah und hörte einander wiederum viel besser, man nahm sich wieder auf natürlicher Weise wahr= **Kraftquelle pur für alle!!**

Kraftquelle sind geschickte Mittel, die uns ins Vertrauen bringen. Sie helfen, wenn wir uns ändern müssen, wenn im Leben alles bricht oder Ungewohntes geschieht. Auch wenn wir diese Hoffnung, dieses Vertrauen gerade nicht spüren, kann die Auseinandersetzung mit Kraftquellen ein Dünger für Hoffnung sein. So kann sie keimen, wachsen und stärker werden – auch in uns.

Ich verbleibe in der Hoffnung, dass wir alle eine oder mehrere Kraftquellen für uns gefunden haben und auf sie zugreifen können, um im Alltag immer wieder aufs Neue mit Freude und Energie die uns aufgetragenen Aufgaben zu lösen.

Ursula Neuhaus
Leitung Aktivierung

Kommentar

Auch die Rechnung 2021 ist vorwiegend diverser Interventionen durch COVID19-Massnahmen geprägt. Im Gegensatz zum Rechnungsjahr 2020 hat sich aber der Kanton bzw. das Sozialvorsorgeamt weniger finanziell daran beteiligt. Zudem wurden Anschaffungen genehmigt, welche in der Erfolgsrechnung verbleiben und somit auch das Betriebsdefizit beeinflussen.

Ich bin überzeugt, dass wenn die Pandemie überstanden und wir zum «normalen» Arbeitsrhythmus zurückkehren können, sich das Betriebsdefizit wiederum an dies vor der Pandemie einpendeln wird.

Wie jedes Jahr erwähnt, bedingt der Betrieb eines Pflegeheimes mit 24/7 einen Grundstock an Personal um diese Dienstleistung gewährleisten zu können. D.h., dass mit dem bestehenden Grundstock an Mitarbeitern eine gewisse Anzahl an Pflegebetten mehr durchaus möglich wäre.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2021 des Pflegeheim Aergera schliesst mit einem Betriebsdefizit von CHF -329'275.40 vor Finanzkosten, Abschreibungen und Finanzierungsbeiträgen der Trägergemeinden ab. Dieses Defizit ist 22.27% (CHF 39'065.91) höher im Vergleich zum Rechnungsjahr 2020. Gegenüber dem Budget liegt das Defizit um 64.44% höher, welches unter der Annahme eines positiveren Umfeldes ausging. Wie bereits im Kommentar erwähnt, waren die Mindereinnahmen etwa gleich, die kantonalen Ausgleichszahlungen jedoch geringer als im Vorjahr. Ebenso wurden die Ausfälle durch «leeren» Betten oder Personalausfälle durch Quarantäne und Isolationen nicht mehr vom Kanton kompensiert.

Ausserdem wurde im Frühjahr 2021 durch das BAG bestimmt, dass ab Juni bzw. ab Oktober die MiGel-Pauschale von CHF 2.20/Bew/Tag wegfallen wird und die Aufwände Benutzerbezogen direkt an die Krankenkassen verrechnet werden müssen. Was die daraus entstehenden Mehrkosten sein werden, wird sich in Zukunft zeigen. Die Pauschal-Ausfälle betragen im 2021 ganze CHF 10'000.00 (Oktober-Dezember 2021) ohne die Mehrkosten an Einkäufe unsererseits für MiGel-Material (ebenfalls ca. CHF 10'000.00), welches entweder nicht mehr als MiGel verrechnet werden kann, oder ganz einfach deklassiert wurde.

Eine Budgetierung mit einer so starken Abhängigkeit von Bund und Kanton ist schwierig und ein stetes «Kristallkugellesen». Nichts desto trotz haben wir es vor der Pandemie mehrheitlich geschafft, dem Budget zu entsprechen. Der Virus seinerseits hat uns komplett aus der «Bahn» gebracht und Abläufe derart verändert, so dass eine Kostenplanung nur mehr sehr schwer erstellbar ist.

Trotzdem haben wir betriebsseitig kostensparsam und budgettreu gewirtschaftet. Dabei ist nicht zu vergessen, dass die Instandhaltungskosten für ein über 30jähriges Gebäude immer höher werden.

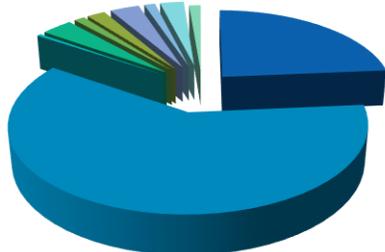
Erfolgsrechnung 2021

Erfolgsrechnung 2021

Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Personalaufwand		
(inkl. Sozialabgaben, pharmaz. Beratung u. QMS)	4'255'897.30	4'168'769.19
Medizinischer Bedarf	22'833.46	35'026.46
Lebensmittel	176'182.38	163'196.51
Haushalt	60'789.47	122'861.57
Unterhalt /Reparaturen	102'698.51	103'291.22
Anlage	165'034.90	154'094.32
Energie und Wasser	61'583.40	67'006.85
Büro-und Verwaltungsaufwand	134'367.87	150'358.90
Versicherungen / übriger Sachaufwand	64'672.26	57'034.26
TOTAL AUFWAND	5'044'059.55	5'021'639.28
Pflege-Betreuungs-Aufenthaltstaxen	4'326'122.85	4'395'361.50
Medizinische Erträge	48'923.80	33'254.70
Sonstige Erträge	44'426.60	38'134.38
Erträge aus Cafeteria/übrige Erträge	51'929.85	56'574.85
Mahlzeitendienst/Verkäufe an Dritte	96'835.30	84'627.60
Erträge aus Finanzierungskosten	457'725.47	435'549.76
Total Erträge	5'025'963.87	5'043'502.79
Ueberschuss	-18'095.68	21'863.51
Darlehenszins	24'690.00	25'250.00
Cash flow	-42'785.68	-3'386.49
Betriebsergebnis Gewinn /Verlust	-42'785.68	-3'386.49

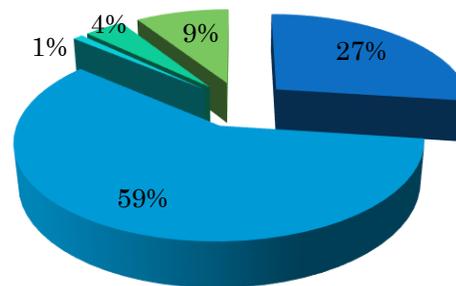
Kennzahlen Erfolgsrechnung 2021

Aufwand



- Personalaufw./Verw./Haus/Küche/Abwart 23.62%
- Personallöhne Pflege 60.75%
- Medizinischer Bedarf 0.45%
- Lebensmittel 3.49%
- Haushalt 1.21%
- Unterhalt /Reparaturen 2.04%
- Anlage 3.27%
- Energie und Wasser 1.22%
- Büro-und Verwaltungsaufwand 2.66%
- Versicherungen / übriger Sachaufwand 1.28%

Ertrag



- Aufenthaltstaxen
- Pflege-u.Betreuungstaxen
- Medizinische Erträge
- Küche / Sonstige
- Erträge
- Finanzierungskosten

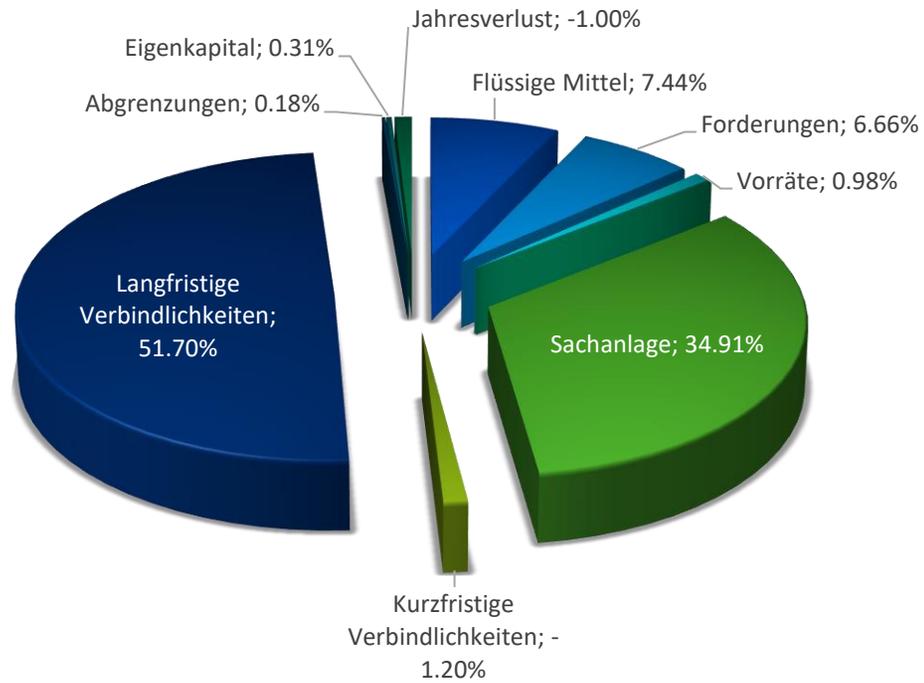
Zusammenfassung und Verteilung 2021

Gemeinden	Einwohner	Pflegetage	Abschreibung	Zinskosten	Betriebsdefizit		Total
					Schuldz./Amort	50% Einw.	
	31.12.	2021					
Giffers	1664	3143	Fr. 36'078.11	Fr. 8'357.16	Fr. 54'034.94	Fr. 61'565.29	Fr. 160'035.50
Tentlingen	1348	1764	Fr. 29'226.74	Fr. 6'770.10	Fr. 43'773.49	Fr. 34'553.35	Fr. 114'323.68
Rechthalten	1106	1592	Fr. 23'979.80	Fr. 5'554.70	Fr. 35'915.05	Fr. 31'184.20	Fr. 96'633.75
St. Silvester	952	1906	Fr. 20'640.84	Fr. 4'781.26	Fr. 30'914.22	Fr. 37'334.85	Fr. 93'671.17
	5070	8405	Fr. 109'925.49	Fr. 25'463.21	Fr. 329'275.40		Fr. 464'664.10

Bilanz per 31.12.2021				
	31.12.2021		31.12.2020	
	inkl. Abschreibungen		inkl. Abschreibungen	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	319'619.16		377'648.33	
Forderungen aus Leistungen	286'094.80		316'713.01	
Anderer kurzfristige Forderungen	9.58		18.4	
Vorräte	42'196.05		39'864.50	
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00		4'265.95	
Total Umlaufvermögen	647'919.59	30.2%	738'510.19	31.4%
Anlagevermögen				
Immobilien Sachanlagen	1'359'475.39		1'430'222.38	
Mobile Sachanlagen	139'364.42		183'342.92	
Finanzanlagen	200.00		200.00	
Total Anlagevermögen	1'499'039.81	69.8%	1'613'765.30	68.6%
Total AKTIVEN	2'146'959.40	100.0%	2'352'275.49	100.0%

Bilanz per 31.12.2021				
	31.12.2021		31.12.2020	
	inkl. Abschreibungen		inkl. Abschreibungen	
PASSIVEN	CHF	%	CHF	%
Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-51'432.95		66'488.80	
Passive Berichtigungsposten	7'934.85		5'930.00	
Langfristige Verbindlichkeiten	2'220'000.00		2'270'000.00	
Total Fremdkapital	2'176'501.90	101.4%	2'342'418.80	99.6%
Eigenkapital				
Diverse Reserven	0.00		0.00	
Gewinnvortrag	13243.18		13243.18	
Jahresüberschuss	-42'785.68		-3'386.49	
Total Eigenkapital	-29'542.50	-1.4%	9'856.69	0.4%
Total PASSIVEN	2'146'959.40	100.0%	2'352'275.49	100.0%

Bilanzkennzahlen



- Flüssige Mittel
- Finanzanlage
- Langfristige Verbindlichkeiten
- Jahresverlust
- Forderungen
- Sachanlage
- Abgrenzungen
- Vorräte
- Kurzfristige Verbindlichkeiten
- Eigenkapital

IGH Darlehen		-							
Darlehen Raiffeisenbank Fr.		2'200'000.00							
Total		Fr. 2'200'000.00							
Gemeinden	Verteilung, Restschuld 31.12.2018 nach Bevölkerungszahl 2017		Verteilung, Restschuld 31.12.2019 nach Bevölkerungszahl 2018		Verteilung, Restschuld 31.12.2020 nach Bevölkerungszahl 2019		Verteilung, Restschuld 31.12.2021 nach Bevölkerungszahl 2020		
	Bevölkerung	Beteiligung	Bevölkerung	Beteiligung	Bevölkerung	Beteiligung	Bevölkerung	Beteiligung	
Giffers	1606	696'883.65	1634	709'033.55	1638	710'769.25	1664	722'051.30	
Rechthalten	1083	469'940.85	1103	478'619.35	1108	480'788.95	1106	479'921.10	
St. Silvester	973	422'209.05	958	415'700.20	971	421'341.20	952	413'096.65	
Tentlingen	1342	582'327.40	1345	583'629.20	1338	580'591.70	1348	584'930.95	
Total	5004	2'350'000.00	5040	2'300'000.00	5055	2'250'000.00	5070	2'200'000.00	

CORE



Dürdingen, 3. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Delegiertenversammlung des Pflegeheim Aergera Giffers

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Pflegeheim Aergera, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Liste der Eventualverpflichtungen oder Garantien für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**CORE
Revision AG**

Chämelmattstrasse 9
Postfach 51
CH-3186 Dürdingen

T +41 26 492 78 78
F +41 26 492 78 79
CHE:279.084.618 MWST

**CORE
Dienstleistungen**

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern & MWST
Wirtschafts- & Rechts-
beratung
Vorsorgeberatung

EXPERT suisse zertifiziertes Unternehmen

core-partner.ch

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über die Gemeinden (SGG 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGV 140.11) sowie den Vorgaben des Kontenrahmens Curaviva.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss dem Gesetz über die Gemeinden (SGG 140.1) und dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGV 140.11) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 2'146'959.40 und einem Aufwandüberschuss von CHF 464'664.10 vor Finanzierungsbeitrag der Trägergemeinden zu genehmigen



Christian Stritt
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Reto Käser
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Besten Dank für Ihr Interesse
Das «Aergera»-Team



Pflegeheim Aergera

Schwarzseestrasse 20
1735 Giffers

Telefon 026/418.94.00
Fax 026/418.94.01
Email info@aph-aergera.ch

www.aph-aergera.ch

BINDE DEINEN KUMMER UND
DEINE SORGEN AN LUFTBALLONS
UND LASS SIE FLIEGEN

